



Gemeinde Jaun

Dorfstrasse 10
1656 Jaun

Protokoll der Gemeindeversammlung

*Versammlung vom 25. November 2013 im Schulhaussaal in Jaun
Beginn um 20.00 Uhr*

Vorsitz: Schuwey Jean-Claude, Ammann
Anwesend: 57 Stimmbürgerinnen und Stimmbürger
Entschuldigt: Niemand
Stimmzähler: Buchs Stephan und Mooser Tobias
Protokoll: Buchs Aldo

Einleitung:

Ammann Schuwey Jean-Claude

- begrüsst die anwesenden Bürgerinnen und Bürger, unseren Pfarrer Marcus Huber sowie die Vertreter der Presse
- hält fest, dass die heutige Gemeindeversammlung form- und fristgerecht einberufen wurde
- präsentiert die Traktandenliste
- stellt fest, dass keine Einwände gegen die Einberufung, die Traktandenliste und den Ablauf der Geschäfte gemacht werden
- bittet die Personen, welche nicht stimmberechtigt sind, sich den Stimmzählern zu zeigen
- eröffnet die Gemeindeversammlung

Traktandenliste:

1. Protokoll (wird nicht verlesen, es kann im Gemeindebüro eingesehen werden)
2. Dorfdurchfahrt Jaun: Beschlussfassung und Kreditbegehren
3. Voranschlag 2014
 - 3.1 Präsentation des laufenden Voranschlags
 - 3.2 Präsentation des Investitionsvoranschlags
 - a) Investition Neuvermessung Los 1a + 2: Beschlussfassung
 - b) Investition Heizungssanierung Schulhaus
 - c) Investition Trottoirbau Im Fang
 - d) Investition Sanierung Gemeindestrassen: Beschlussfassung
 - e) Investition Dorfdurchfahrt Jaun
 - f) Investition Erneuerung Trinkwassernetz: Beschlussfassung
 - g) Investition Bi-Chaletbach
 - h) Investition Jaunbach und seine Zuflüsse: Beschlussfassung und Kreditbegehren

- i) Investition Steinschlagverbau Lowely & Flöschi: Beschlussfassung und Kreditbegehren
- j) Investition Ortsplanrevision: Beschlussfassung
- k) Investition Kiesausbeutungskosten: Beschlussfassung
- 3.3 Bericht der Finanzkommission
- 3.4 Abstimmung über den laufenden Voranschlag
- 3.5 Abstimmung zu jedem Investitionsvoranschlag

- 4. Orientierung über den Finanzplan 2015 bis 2019

- 5. Wahl der Revisionsstelle

- 6. Reglement über die Beseitigung und Reinigung von Abwasser - Genehmigung

- 7. Landverkauf

- 8. Verschiedenes

Abstimmungsergebnisse zu den Traktanden:

- | | |
|---|------------------------------|
| 1. Protokoll | dieses wird genehmigt |
| 2. Dorfdurchfahrt Jaun: Beschlussfassung und Kreditbegehren | einstimmig angenommen |
| 3. Voranschlag 2014 | einstimmig angenommen |
| 3.1 laufende Rechnung | |
| a) Investition Neuvermessung Los 1a + 2: Beschlussfassung | einstimmig angenommen |
| d) Investition Sanierung Gemeindestrassen: Beschlussfassung | einstimmig angenommen |
| f) Investition Erneuerung Trinkwassernetz: Beschlussfassung | einstimmig angenommen |
| h) Investition Jaunbach und seine Zuflüsse: Beschlussfassung und Kreditbegehren | einstimmig angenommen |
| i) Investition Steinschlagverbau Lowely & Flöschi: Beschlussfassung und Kreditbegehren | einstimmig angenommen |
| j) Investition Ortsplanrevision: Beschlussfassung | einstimmig angenommen |
| k) Investition Kiesausbeutungskosten: Beschlussfassung | einstimmig angenommen |

- | | |
|---|------------------------------|
| 5. Wahl der Revisionsstelle | einstimmig angenommen |
| 6. Reglement über die Beseitigung und Reinigung von Abwasser - Genehmigung | einstimmig angenommen |
| 7. Landverkauf | einstimmig angenommen |
-

1. Protokoll

Das Protokoll der Gemeindeversammlung vom 08. April 2013 konnte wie üblich im Gemeindebüro und unter www.jaun.ch eingesehen werden. Zum Protokoll sind keine weiteren Bemerkungen anzubringen. Dieses wird genehmigt.

2. Dorfdurchfahrt Jaun: Beschlussfassung und Kreditbegehren

Botschaftstext:

Der Anteil der Gemeinde an die Kosten der Dorfdurchfahrt beträgt 1 Mio. Franken, zahlbar in 5 jährlichen Raten zu 200'000 Franken ab nächstem Jahr, bis und mit 2018. Anlässlich des Informationsabends vom 12. September 2013 wurde im Detail über das Projekt informiert. Der Gemeinderat schlägt folgende Finanzierung vor:

Kosten gemäss Projekt	Fr. 1'000'000
Verkauf von Kies (Kiesgrube Zur Eich)	Fr. 100'000
Verkauf von Bergweiden	Fr. 400'000
Zu Lasten der Gemeinde / Kreditbegehren	Fr. 500'000

Jährliche Folgekosten: (Zins 3 % = 15'000 + Schuldentilgung 4 % = 20'000)	Fr. 35'000
--	------------

Bemerkung zum Verkauf von Bergweiden:

Sämtliche Pächter werden demnächst angefragt, ob sie an einem Kauf der gepachteten Bergweide interessiert wären.

Buchs Berthold erläutert den Botschaftstext im Detail und ergänzt noch, dass durch Verhandlungen des Gemeinderates mit dem Staatsrat der Anteil der Gemeinde an der Dorfdurchfahrt Jaun nach unten korrigiert werden konnte.

In Ergänzung teilt unser Ammann mit, dass auch die Schweizer Patenschaft für Berggemeinden für einen eventuellen Beitrag angefragt wird.

Eröffnung der Diskussion:

Zur Dorfdurchfahrt Jaun werden keine Fragen gestellt.

Antrag des Gemeinderates:

Die Gemeindeversammlung genehmigt das Projekt "Dorfdurchfahrt Jaun" mit einer Investition von Total 1. Mio. Franken und stimmt dem Kreditbegehren von 500'000 Franken zu.

Abstimmung:

Die Gemeindeversammlung stimmt dem Projekt "Dorfdurchfahrt Jaun" mit einer Investition von Total 1. Mio. Franken einstimmig zu und genehmigt das Kreditbegehren von 500'000 Franken.

3. Voranschlag 2014

3.1 Laufende Rechnung

Botschaftstext:

Der Voranschlag 2014 sieht ein Defizit von 50'969 Franken vor. Einen Zusammenzug der laufenden Rechnung finden Sie auf Seite 9. Weiter reichende Erklärungen und Erläuterungen zur laufenden Rechnung werden Sie an der Gemeindeversammlung erhalten.

Dazu erteilt der Ammann das Wort an Buchs Berthold, Verantwortlicher der Gemeindefinanzen. Berthold informiert im Detail über die wichtigsten Ausgaben und Einnahmen des laufenden Voranschlages.

Eröffnung der Diskussion:

Schuwey Martin möchte wissen, welche Forstwege unterhalten werden. Buchs Berthold antwortet, dass es sich hauptsächlich um die Sanierung des Forstweges "Schattenhalbwald-Weg" handle.

3.2 Investitionsrechnung

3.2 a) Neuvermessung Los 1a + 2

Botschaftstext:

Wie im Infoblatt Nr. 3/2011 im Detail erwähnt, laufen zurzeit die Arbeiten für die Neuvermessung für das Los 1a + 2. Der Anteil der Gemeinde beträgt für das Los 1a Fr. 17'563.25 und für das Los 2 Fr. 86'843.25 (Total also Fr. 104'406.50). Diese Kosten können auf fünf Jahre aufgeteilt werden. Im Budget 2014 ist die vierte Rate von 21'800 Franken aufgeführt.

Unser Ammann erläutert den Botschaftstext.

Eröffnung der Diskussion:

Zur Neuvermessung werden keine Fragen gestellt.

Antrag des Gemeinderates:

Die Gemeindeversammlung genehmigt die Kosten für die Neuvermessung Los 1a + 2 von 21'800 Franken fürs 2014.

3.2 Investitionsrechnung

3.2 b) Heizungssanierung Schulhaus

Botschaftstext:

Um den Auflagen der Luftreinhalteverordnung zu genügen, muss die über 40 Jahre alte Heizung im Schulhaus bis 2015 erneuert werden. Der Gemeinderat ist der Auffassung, einem Heizungsplanungsbüro eine Studie in Auftrag zu geben.

Die Planungskosten von 15'000 Franken für den Einbau einer neuen Heizung im Schulhaus wurden bereits an der Budgetversammlung vom 26. November 2012 genehmigt.

Unser Ammann erläutert den Botschaftstext.

Eröffnung der Diskussion:

Zur Heizungssanierung Schulhaus werden keine Fragen gestellt.

3.2 Investitionsrechnung

3.2 c) Trottoirbau Im Fang

Botschaftstext:

Das Trottoir in Im Fang, von der Bushaltestelle bis zur Liegenschaft Walter Buchs, wurde im Jahre 2011 realisiert. Damit beim Übergang zum Werkhof ein Fussgängerstreifen bewilligt wird, muss die Beleuchtung erstellt werden. Für die Beleuchtung zwischen der Ausfahrt Hotel Hochmatt und der Liegenschaft Walter Buchs ist im Budget 2014 erneut der Betrag von 16'000 Franken vorgesehen.

Die Kosten für die Beleuchtung des Trottoirs wurden bereits an der Budgetversammlung vom 28. November 2011 genehmigt.

Unser Ammann erläutert den Botschaftstext.

Eröffnung der Diskussion:

Zum Trottoirbau Im Fang werden keine Fragen gestellt.

3.2 Investitionsrechnung

3.2 d) Sanierung Gemeindestrassen

Botschaftstext:

Die Weggenossenschaft Jansegg-Euschels plant eine Gesamtsanierung ihrer beiden Strassen Jansegg und Euschels. Für diese Sanierung gewährt das Meliorationsamt entsprechende Subventionen.

Um ebenfalls von diesen Subventionen profitieren zu können, plant die Gemeinde, gleichzeitig die Zubringerstrasse (von der Kirche bis zur Einfahrt der Liegenschaften Janseggstrasse 91 und 93) zu sanieren. Im Budget 2014 sind deshalb die Planungskosten von 9'000 Franken aufgeführt.

Mooser Marius erläutert den Botschaftstext.

Eröffnung der Diskussion:

Zur Sanierung der Gemeindestrassen werden keine Fragen gestellt.

Antrag des Gemeinderates:

Die Gemeindeversammlung genehmigt die Planungskosten für die Sanierung der oben aufgeführten Gemeindestrasse von 9'000 Franken fürs 2014.

3.2 Investitionsrechnung

3.2 e) Dorfdurchfahrt Jaun

Botschaftstext:

Wie unter Traktandum 2 erwähnt, beträgt der Anteil der Gemeinde an den Kosten der Dorfdurchfahrt 1 Mio. Franken, zahlbar in 5 jährlichen Raten zu 200'000 Franken. Für das Jahr 2014 sind somit 200'000 Franken budgetiert worden.

Unser Amman erläutert den Botschaftstext.

Eröffnung der Diskussion:

Zur Dorfdurchfahrt Jaun werden keine Fragen gestellt.

3.2 Investitionsrechnung

3.2 f) Erneuerung Trinkwassernetz

Botschaftstext:

Folgende zwei Teilstücke der Wasserleitung sind zu genehmigen:

Lowely - Zur Eich	Fr. 300'000
Lowely - Dorfeingang (Raiffeisenbank)	Fr. 395'000
Total Kostenvoranschlag	Fr. 695'000
Erwartete Subventionen (Eidg. und Kant. Meliorationsamt + KGV)	Fr. 493'000
Beiträge Dritter	Fr. 50'000
Zu Lasten der Gemeinde	Fr. 152'000

Es ist vorgesehen, dass der Betrag zu Lasten der Gemeinde durch Entnahme aus der Reserve der Wasserversorgung finanziert werden kann. Es wird deshalb kein Kreditbegehren gestellt.

Buchs Berthold erläutert den Botschaftstext und ergänzt noch, dass der Einbau der Trinkwasserleitung Lowely - Zur Eich bereits gemacht worden sei, weil man mit dem Staat vereinbaren konnte, die Leitungen kostengünstiger zusammen mit dem Ausbau der Kantonsstrasse zu verlegen.

Eröffnung der Diskussion:

Zur Erneuerung Trinkwassernetz werden keine Fragen gestellt.

Antrag des Gemeinderates:

Die Gemeindeversammlung genehmigt die Erneuerung des Trinkwassernetzes von 695'000 Franken für die Etappe 2014.

3.2 Investitionsrechnung

3.2 g) Bachverbauung Bi-Chaletbach

Botschaftstext:

Im Verlauf der letzten Jahre wurden im Bereich Geschiebe-Sammler aufwärts verschiedene Unterhaltsarbeiten realisiert. Auch ist die Sanierung Oberlauf (Sofortmassnahmen) bis auf weiteres beendet. Es stehen nun grosse Verbauungsarbeiten im Unterlauf (Mattenstuden) bevor. Es ist vorgesehen, teilweise das Bachbett zu verlegen, um dem Wasser die Kraft zu brechen. Das Projekt ist noch nicht definitiv. Die Planungskosten belaufen sich auf 20'000 Franken. An der Orientierungsversammlung vom 23. November 2007 wurde das Projekt der Öffentlichkeit vorgestellt. Die Grundbesitzer sind laufend persönlich informiert worden. Die definitive Planung wird im nächsten Jahr abgeschlossen.

Die Planungskosten wurden bereits an der Budgetversammlung vom 07. Dezember 2009 genehmigt.

Unser Ammann erläutert den Botschaftstext.

Eröffnung der Diskussion:

Zur Bachverbauung Bi-Chaletbach werden keine Fragen gestellt.

3.2 Investitionsrechnung

3.2 h) Jaunbach und seine Zuflüsse: Beschlussfassung und Kreditbegehren

Botschaftstext:

Im Oberbach und im Seltibach müssen dringende Unterhaltsarbeiten und zusätzliche Verbauungsmassnahmen (Geschiebesammler) ausgeführt werden.

Der Gemeinderat schlägt folgende Finanzierung vor:

Unterhaltsarbeiten Oberbach	Fr. 500'000
Unterhaltsarbeiten Seltibach	Fr. 50'000
Total Kostenvoranschlag	Fr. 550'000

Kantonale Subventionen (67 %)	Fr. 368'000
-------------------------------	-------------

Zu Lasten der Gemeinde / Kreditbegehren	182'000
---	---------

Jährliche Folgekosten: (Zins 3 % = 5'460 + Schuldentilgung 2 % = 3'640)	Fr. 9'100
--	-----------

Schuwey Roger erläutert den Botschaftstext.

Eröffnung der Diskussion:

Zur Investition Jaunbach und seine Zuflüsse werden keine Fragen gestellt.

Antrag des Gemeinderates:

Die Gemeindeversammlung genehmigt die Unterhaltsarbeiten im Oberbach und Seltibach von 550'000 Franken fürs 2014 und stimmt dem Kreditbegehren von 182'000 Franken zu.

3.2 Investitionsrechnung

3.2 i) Steinschlagverbau Lowely & Flöschi Beschlussfassung und Kreditbegehren

Botschaftstext:

Um die Häuser im Lowely und Flöschi besser vor Steinschlag zu schützen werden ab dem nächsten Jahr entsprechende Verbauungen gebaut.

Der Gemeinderat schlägt folgende Finanzierung vor:

Kosten gemäss Projekt	Fr. 400'000
Kantonssubvention	Fr. 280'000
Zu Lasten der Gemeinde / Kreditbegehren	Fr. 120'000

Jährliche Folgekosten: (Zins 3 % = 3'600 + Schuldentilgung 7 % = 8'400)	Fr. 12'000
--	------------

Schuwey Roger erläutert den Botschaftstext im Detail. An beiden Standorten Flöschi und Lowely sei es vorgesehen, einen entsprechenden Steinschlagschutz mittels Holzstämmen zu erstellen.

Eröffnung der Diskussion:

Zum Steinschlagverbau Lowely & Flöschi werden keine Fragen gestellt.

Antrag des Gemeinderates:

Die Gemeindeversammlung genehmigt das Projekt "Steinschlagverbau Lowely & Flörschi" von 400'000 Franken fürs 2014 und stimmt dem Kreditbegehren von 120'000 Franken zu.

3.2 Investitionsrechnung

3.2 j) Ortsplanrevision

Botschaftstext:

Im Verlaufe der Legislaturperiode 2011-2016 müssen in sämtlichen Gemeinden des Kantons Freiburg die Ortsplanungen erneuert werden. Laut eingereichten Offerten kostet die Ortsplanrevision der Gemeinde Jaun über 50'000 Franken - verteilt auf drei Jahre. Fürs 2014 ist eine dritte Rate von 17'000 Franken vorgesehen.

Unser Ammann erläutert den Botschaftstext.

Eröffnung der Diskussion:

Zur Ortsplanrevision werden keine Fragen gestellt.

Antrag des Gemeinderates:

Die Gemeindeversammlung genehmigt die Kosten für die Ortsplanrevision von 17'000 Franken fürs 2014.

3.2 Investitionsrechnung

3.2 k) Kiesausbeutungskosten

Botschaftstext:

Im Rahmen der Dorfdurchfahrt Jaun hat die Gemeinde die Kiesgrube Zur Eich wieder geöffnet. Es wurde bereits Kies gebrochen. Die diesbezüglichen Kosten können mit dem Verkauf des Kieses gedeckt werden und auf die Bauzeit der Dorfdurchfahrt gerechnet, wird ein Netto-Ertrag von 100'000 Franken budgetiert.

Mooser Marius erläutert den Botschaftstext.

Eröffnung der Diskussion:

Zu den Kiesausbeutungskosten werden keine Fragen gestellt.

Antrag des Gemeinderates:

Die Gemeindeversammlung genehmigt die Kiesausbeutungskosten von 50'000 Franken fürs 2014.

3.3 Bericht der Finanzkommission

Der Ammann erteilt das Wort dem Präsidenten der Finanzkommission Buchs Mario, welcher folgenden Bericht vorliest (Wortprotokoll):

Bericht der Finanzkommission zum Voranschlag 2014

An der Sitzung vom 14. Oktober hat die Finanzkommission das Budget der laufenden Rechnung für die Gemeinde Jaun studiert. Auf die aufgeworfenen Fragen konnte uns der Gemeinderat an der gemeinsamen Sitzung vom 21. Oktober stets ausführlich antworten. Das Investitionsbudget wurde uns an der Sitzung vom 21. Oktober vorgelegt und so haben wir es direkt mit dem Gemeinderat besprochen.

Die Finanzkommission stellt fest, dass der Gemeinderat bei der Aufstellung des Budgets seriöse Arbeit geleistet hat. Die kleinen Margen lassen keinen grossen Handlungsraum. Bei guter Planung können aber die nötigsten Investitionen getätigt und auch abgeschrieben werden.

Einzig mit den Schuldentilgungsraten der voranschlagten Projekte ist die Finanzkommission mit dem Gemeinderat nicht ganz einverstanden. Schuldentilgungen von zwei bis drei Prozent bedeuten, dass unsere Nachkommen in 30 bis 50 Jahren immer noch Schulden abzahlen müssen, die heute getätigt werden. Eine solche Planung ist für das Überleben der Gemeinde Jaun zu risikoreich. Glücklicherweise konnte während der letzten Jahre mehr als budgetiert abgeschrieben werden.

Die Finanzierung des Grossprojektes "Dorfdurchfahrt" hat der Gemeinderat sehr gut vorbereitet. Die Verhandlungen mit dem Staatsrat haben Früchte getragen. Dank diesen Verhandlungen können wir grosse Beträge einsparen und sogar das Problem "Kiesgrube" beenden. Um eine daraus verursachte Steuererhöhung zu umgehen, müssen wir im schlimmsten Falle eine Bergweide veräussern.

Im Investitionsbudget stehen wiederum eine ganze Reihe von Projekten an, die die Gemeinde belasten. So wird es in Zukunft wohl auch immer schwieriger ausgeglichene Budgets vorzulegen.

Die Finanzkommission sieht aber im vorliegenden Budget keine Sparmöglichkeiten in der laufenden Rechnung und keine unnötig beantragten Investitionsprojekte. Somit beantragen wir der Gemeindeversammlung das Budget für die laufende Rechnung, wie auch das Investitionsbudget 2014 zu genehmigen.

Jaun, 25. November 2013

Die Mitglieder der Finanzkommission:

Buchs Anita, Buchs Emil, Buchs Mario, Mooser Alexis und Schuwey Benjamin

Unser Ammann bedankt sich bei der Finanzkommission für ihre geleistete Arbeit.

Antrag des Gemeinderates:

Die Gemeindeversammlung beschliesst, den Voranschlag 2014 für die laufende Rechnung und die Investitionsrechnung laut vorgelegten Unterlagen zu genehmigen.

3.4 Abstimmung über den laufenden Voranschlag

Die Gemeindeversammlung genehmigt den Voranschlag 2014 für die laufende Rechnung wie folgt:

einstimmig ohne Gegenstimme angenommen

3.5 Abstimmung über den Investitionsvoranschlag

Die Gemeindeversammlung genehmigt den Voranschlag 2014 für die Investitionsrechnung wie folgt:

**a) Investition Neuvermessung Los 1a + 2
einstimmig angenommen**

- d) Investition Sanierung Gemeindestrassen
einstimmig angenommen**
- f) Investition Erneuerung Trinkwassernetz
einstimmig angenommen**
- h) Investition Jaunbach und seine Zuflüsse
einstimmig angenommen**
- i) Investition Steinschlagverbau Lowely & Flöschi
einstimmig angenommen**
- j) Investition Ortsplanrevision
einstimmig angenommen**
- k) Investition Kiesausbeutungskosten
einstimmig angenommen**

Der Ammann bedankt sich ganz herzlich für das dem Gemeinderat entgegengebrachte Vertrauen.

4. Orientierung über den Finanzplan 2015 bis 2019

Botschaftstext:

Anhand einer Zusammenfassung in Tabellenform wird der Gemeinderat über die vorgesehene Entwicklung der Gemeindefinanzen informieren. Über den Finanzplan wird nicht abgestimmt.

Buchs Berthold erklärt anhand der Tabelle, welche am Schluss des Voranschlags abgedruckt ist, den Finanzplan und dessen voraussichtliche finanziellen Auswirkungen.

Im Finanzplan wurden ebenfalls die drei Investitionen "Dorfdurchfahrt Jaun", "Jaunbach und seine Zuflüsse" sowie der "Steinschlagverbau Lowely und Flöschi" übernommen, welche jährlich über 50'000 Franken Folgekosten verursachen. Die finanziellen Auswirkungen des Finanzplans sind gravierend. Jedoch wird der Gemeinderat alles daran setzen, damit die Finanzen der Gemeinde im Lot bleiben.

Eröffnung der Diskussion:

Zum Finanzplan werden keine Fragen gestellt.

5. Wahl der Revisionsstelle

Botschaftstext:

Gemäss Art. 10 und Art. 97 des Gesetzes vom 25. September 1980 über die Gemeinden wählt die Gemeindeversammlung die externe Revisionsstelle auf Vorschlag der Finanzkommission.

Die letzten sechs Jahre hat die Firma Fiducosult aus Freiburg die Jahresrechnungen der Gemeinde überprüft. Die Dauer des Mandats einer Revisionsstelle darf nicht mehr als sechs aufeinander folgende Jahre betragen. Die Finanzkommission hat deshalb bei verschiedenen

Treuhandfirmen Offerten eingeholt. Auf Grund dieser Offerten schlägt die FiKo folgende neue Revisionsstelle vor: Fiducum SA aus Marly

Buchs Mario, Präsident der Finanzkommission erläutert den Botschaftstext.

Eröffnung der Diskussion:

Zur Wahl der Revisionsstelle werden keine Fragen gestellt.

Antrag des Gemeinderates:

Die Gemeindeversammlung beschliesst, der Firma Fiducum SA aus Marly den Auftrag zu erteilen, die kommenden drei Jahre die Jahresrechnungen der Gemeinde Jaun zu prüfen.

Abstimmung:

Die Gemeindeversammlung wählt die Firma Fiducum SA aus Marly einstimmig als Revisionsstelle für die Geschäftsjahre 2013, 2014 und 2015.

6. Reglement über die Beseitigung und Reinigung von Abwasser - Genehmigung Botschaftstext:

Auf Grund des angepassten Gewässergesetzes (GewG) vom 18. Dezember 2009 müssen die entsprechenden Gemeindereglemente bis 31. Dezember 2013 angepasst werden.

Das Reglement über die Beseitigung und Reinigung von Abwasser der Gemeinde Jaun wurde anhand des vorgeschriebenen Musterreglements erstellt. Dieses wurde anschliessend von den zuständigen Kantonalen Stellen geprüft und zur Genehmigung zugelassen. Im Anhang finden Sie das Reglement zur Begutachtung.

Mooser Marius erläutert den Botschaftstext im Detail und ergänzt noch, dass im neuen Reglement verschiedene Bezeichnungen neu definiert worden sind (z. B. Geschossflächenziffer, Einwohnergleichwerte usw.).

Eröffnung der Diskussion:

Mooser Daniel des Anton fragt, ob die Gemeinde bei einer Auszonung von Bauland die ARA-Anschlussgebühren zurückerstatten wird.

Unser Ammann antwortet, dass gemäss kantonalen Richtlinien die Gemeinde Jaun über 100'000 m² Bauland zu viel eingezont hat. Laut Aussagen des zuständigen Staatsrates müssen bei einer eventuellen Auszonung von Bauland keine ARA-Anschlussgebühren zurückerstattet werden. Jedoch kann momentan noch keine konkrete Antwort erteilt werden, da noch keine diesbezügliche gesetzliche Grundlage vorhanden ist.

Antrag des Gemeinderates:

Die Gemeindeversammlung beschliesst, das Reglement über die Beseitigung und Reinigung von Abwasser zu genehmigen.

Abstimmung:

Die Gemeindeversammlung stimmt einstimmig dem Reglement über die Beseitigung und Reinigung von Abwasser zu.

7. Landverkauf

Botschaftstext:

Rauber Niklaus des Alfred plant, das Elternhaus am Dechlemattaweg 3 in Jaun zu übernehmen. In diesem Zusammenhang hat der Geometer festgestellt, dass die Gemeinde Jaun innerhalb des Umschwungs des Hauses Dechlemattaweg 3 noch Land besitzt. Es handelt sich um Art. 418 mit einer Grösse von 10 m². Der Gemeinderat ist der Ansicht, das Land zum Preis von 50 Franken pro m² zu verkaufen (Bauland für Einheimische).

Unser Ammann bittet Rauber Niklaus des Alfred in den Ausstand zu treten und erläutert den Botschaftstext.

Eröffnung der Diskussion:

Zum Landverkauf werden keine Fragen gestellt.

Antrag des Gemeinderates:

Die Gemeindeversammlung beschliesst, Art. 418 (10 m²) zum Preis von 50 Franken pro m² an Rauber Niklaus, Dechlemattaweg 3 zu verkaufen.

Abstimmung:

Die Gemeindeversammlung stimmt dem Landverkauf von 10 m² an Rauber Niklaus des Alfred zum Preis von 50 Franken pro m² einstimmig zu.

8. Verschiedenes

Unter Verschiedenem werden folgende Fragen gestellt oder Bemerkungen angebracht, auf die der Gemeinderat nach Möglichkeit entsprechend Antwort erteilt:

Bachverbauungen bei der Sägerei in Im Fang

Schuwey Roger teilt mit, dass das Ufer hinter der Liegenschaft der Firma Chalet Schuwey AG in Im Fang demnächst ebenfalls saniert werden müsse. Die geschätzten Kosten belaufen sich auf rund 500'000 Franken.

Verkauf von Bergweiden

Mooser Willy vom Oberbachweg ist erstaunt darüber, dass sich niemand gegen einen Verkauf von Bergweiden unter Traktandum Nr. 2 geäußert habe. Er möchte wissen, ob der Gemeinderat den Verkaufspreis festlegen kann.

Unser Ammann antwortet, dass der Preis von der dafür zuständigen Kantonalen Behörde für Grundstücksverkehr festgesetzt worden ist. Sämtliche Alpweiden im Besitze der Gemeinde wurden im 2007 eingeschätzt und haben einen Schätzungswert, der den Buchwert weit übersteigt.

Steinschlagschutz Lowely

Mooser Patrick stellt fest, dass durch den geplanten Steinschlagschutz im Lowely die Kantonalstrasse ebenfalls besser geschützt werde. Warum beteiligt sich der Kanton nicht an diesen Kosten?

Leider beteiligt sich der Kanton nicht an den Kosten, da laut gemachten Simulationen am Computer keine Steine bis zur Kantonalstrasse herunter rollen, antwortet unser Ammann.

Schuwey Martin kann nicht verstehen, dass der Kanton sich nur auf die Simulationen am Computer abstütze. Es sei doch Realität, dass Steine auch die Kantonalstrasse gefährden. *Schuwey Roger antwortet, dass sich der Kanton nicht nur auf die Simulationen abstütze.*

Der Hang in diesem Bereich sei ebenfalls zu wenig steil.

Haus an der Tossenstrasse 8 in Im Fang

Jaggi Alfons fragt, wie lange der Gemeinderat noch die enorme Unordnung vor dem Haus an der Tossenstrasse 8 in Im Fang dulden wolle. Es wäre intelligenter gewesen, dass die zuständige Gemeinderätin vor diesem Haus ihre Arbeit verrichtet hätte, als auf dem Friedhof in Im Fang für ein Durcheinander zu sorgen. Der Gemeinderat habe Angst vor dem Besitzer. Jaggi Alfons fordert den Gemeinderat auf, in dieser Angelegenheit endlich etwas zu unternehmen.

Unser Ammann hält fest, dass der Besitzer bereits mehrmals aufgefordert wurde, den Vorplatz des Hauses zu räumen. Da sich die Unordnung aber auf einem Privatgrundstück befinde, sei es schwierig, diesbezüglich etwas zu unternehmen. Der Gemeinderat wird aber weiterhin versuchen, dass endlich der Vorplatz aufgeräumt wird.

Generator zur Stromerzeugung

Mooser Patrick fragt, ob die Turbine zur Stromerzeugung bei der Wasserfassung wieder funktioniere.

Buchs Berthold antwortet, dass diese revidiert worden sei und nun wieder zur Stromproduktion eingesetzt werden kann.

Reservoir Dorfallmend

Buchs Patrick des Otto fragt, wann die Arbeiten am Reservoir Dorfallmend abgeschlossen werden.

Die Arbeiten sind grösstenteils beendet. Jedoch müssen noch im Aussenbereich verschiedene kleinere Arbeiten ausgeführt werden, antwortet Buchs Berthold.

Unterhalt und Renovation der Berghütten

Buchs Patrick möchte wissen, an welchen Berghütten Unterhaltsarbeiten vorgesehen sind.

Unser Ammann teilt mit, dass im Unteren Jansegg und in der Gerstera Unterhaltsarbeiten geplant sind. Ebenfalls wird eine neue Wasserleitung zwischen dem Oberen und Unteren Jansegg eingelegt.

Containerstandort Im Fang

Fallegger Heinz macht den Vorschlag, die Abfallsammelstelle in Im Fang, welche sich zurzeit gegenüber seinem Wohnhaus befinde, zum Werkhofareal zu verlegen.

Man werde diesen Vorschlag prüfen, erwidert unser Ammann.

Friedhof Im Fang

Laut Aussagen von Buchs Elisabeth hat Buchs Aline behauptet, dass sich der Friedhof in Im Fang bei ihrer Übernahme in einem schlechten Zustand befand. Buchs Elisabeth hält weiter fest, dass dem nicht so sei und der nötige Unterhalt die letzten Jahre immer gemacht worden sei. Sie fragt deshalb Buchs Aline, ob sie diese Aussage gemacht habe.

Buchs Aline antwortet, dass sie keine solchen Äusserungen gemacht habe.

Jaggi Alfons bestätigt jedoch, dass Buchs Aline sich negativ über den Zustand des Friedhofes in Im Fang geäussert habe. Weiter hält Jaggi Alfons fest, dass sich der Gemeinderat über das unverständliche Vorgehen auf dem Friedhof in Im Fang bis zum heutigen Tage bei niemandem entschuldigt habe.

Buchs Elisabeth möchte abschliessend von Buchs Aline wissen, was denn nun besser sei, seit sie für den Unterhalt des Friedhofes zuständig sei.

Diesbezüglich gibt Buchs Aline keine Antwort.

Winterdienstangelegenheiten

Schuwey Heribert hält fest, dass laut seinen Feststellungen die Dorfstrasse (Steigung von Rauber Aldo zum Schulhaus) nicht oder nur noch begrenzt gesalzen werde.

Mooser Marius antwortet, dass laut seinen Informationen die zuständige Person heute Morgen früh die Strassen auf Glatteis kontrolliert habe.

Rauber Gustav informiert über die Witterungsverhältnisse des heutigen Tages. Im Oberbach seien die Strassen trocken gewesen. Jedoch habe im Dorf Jaun die "Euschels-Bise" Schneegestöber produziert und die Strassen seien zugefroren.

Mooser Willy, Ober Holenweg, Ausführender des Winterdienstes der Gemeinde Jaun, hält fest, dass er heute Morgen um 05.30 Uhr einen Kontrollgang gemacht habe und dass er es zu diesem Zeitpunkt für nicht notwendig gehalten habe, etwas zu unternehmen. Es sei jedoch schwierig, betreffend Winterdienst allen Leuten gerecht zu werden.

Da kein Wortbegehren mehr verlangt wird, bedankt sich der Ammann bei allen Bürgerinnen und Bürgern für das entgegengebrachte Vertrauen und wünscht allen einen besinnlichen Advent.

Ende der Gemeindeversammlung um 21.50 Uhr.

Der Schreiber

Der Ammann

Aldo Buchs

Jean-Claude Schuwey